

Technisch-historischer RUNDWEG



27. Station Kolpingsiedlung



Kolping-Siedlung Fischbach Bodensee
Bild: Postkarte (1960)



Grundsteinlegung (1951)
Bild: Geschichtsverein Fischbach/Bodensee e.V.

Im Jahr 1950 wurde der Bau dieser Siedlung beschlossen. Die Kolpingfamilie Fischbach beabsichtigte „überzeugten und tätigen Katholiken ein eigenes Heim zu bieten und dadurch gesunde christliche Familien aufzubauen, um in die gottlose Welt hinaus als Beispiel zu wirken“, wie es in der Siedlungsurkunde heißt. Unter dem Protektorat von Bischof Karl Josef Leiprecht wurde ein Siedlungswerk gegründet und ein Grundstück von der Stadtgemeinde Friedrichshafen im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt. Die Siedlung umfasste ursprünglich zwölf Zweifamilienhäuser zu Baukosten von je ca. 33.000 Deutsche Mark.

Fischbach zählte zu diesem Zeitpunkt 3600 Einwohner. Oberbürgermeister Dr. Grünbeck leitete damals die Geschicke der Stadt Friedrichshafen.

Die Teilgemeinde Friedrichshafen-Fischbach ist Amtmann Eitel unterstellt und dem Stadtpfarramt St. Vitus steht Stadtpfarrer Josef Hagenmayer vor. Er ist gleichzeitig Präses der Kolpingfamilie. Vize-Präses der Kolpingfamilie ist Karl Hohl, Senior Franz Kehle und Altsenior Franz Härle. Verantwortlicher Architekt der Siedlung ist Karl Buck aus Friedrichshafen.

Die Grundsteinlegung der Kolpingsiedlung erfolgte am 14.11.1951. Die Häuser wurden von den Kolpingbrüdern in gegenseitiger Hilfe ohne maschinelle Unterstützung erbaut.

Text: GV Fischbach/Bodensee e.V.

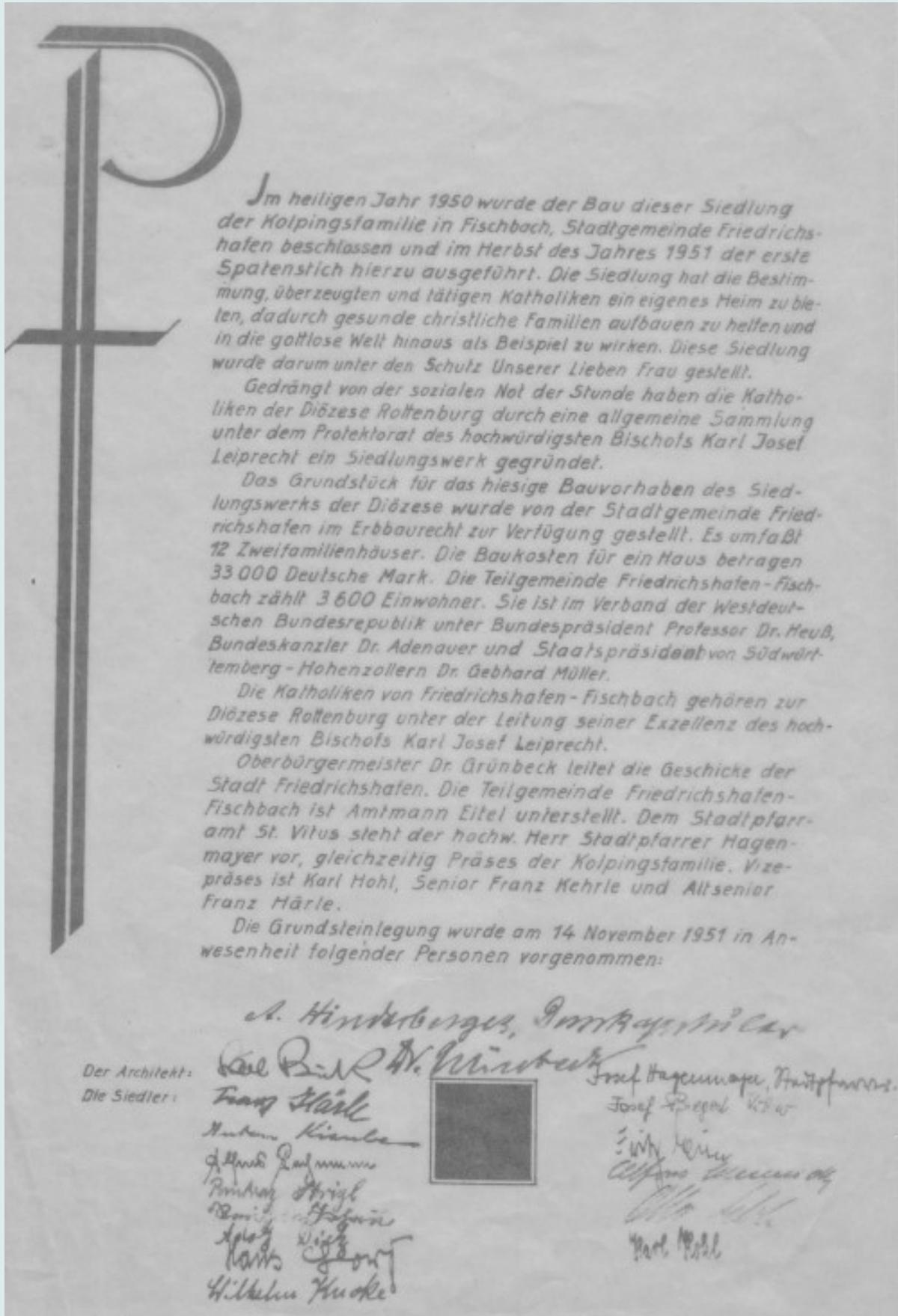


Weitere Informationen erhalten Sie direkt über
den QR-Code oder unsere Homepage:
www.gv-fischbach.de

FRIEDRICHSHAFEN



Urkunde zur Grundsteinlegung



Im Heiligen Jahr 1950 wurde der Bau dieser Siedlung der Kolpingfamilie in Fischbach, Stadtgemeinde Friedrichshafen beschlossen und im Herbst des Jahrs 1951 der erste Spatenstich hierzu ausgeführt. Die Siedlung hat die Bestimmung, überzeugten und tätigen Katholiken ein eigenes Heim zu bieten, da dadurch gesunde christliche Familien aufbauen zu helfen und in die gottlose Welt hinaus als Beispiel zu wirken. Diese Siedlung wurde darum unter den Schutz Unserer lieben Frau gestellt.

Gedrängt von der sozialen Not der Stunde haben die Katholiken der Diözese Rottenburg durch eine allgemeine Sammlung unter dem Protektorat des hochwürdigsten Bischofs Karl Josef Leiprecht ein Siedlungswerk gegründet.

Das Grundstück für das hiesige Bauvorhaben des Siedlungswerks der Diözese wurde von der Stadtgemeinde Friedrichshafen im Erbbaurecht zur Verfügung gestellt. Es umfasst 12 Zweifamilienhäuser. Die Baukosten für ein Haus betragen 33 000 Deutsche Mark. Die Teilgemeinde Friedrichshafen-Fischbach zählt 3600 Einwohner. Sie ist im Verband der Westdeutschen Bundesrepublik unter Bundespräsident Professor Dr. Heuß, Bundeskanzler Dr. Adenauer und Staatspräsident von Südwürttemberg-Hohenzollern Dr. Gebhard Müller.

Die Katholiken von Friedrichshafen-Fischbach gehören zur Diözese Rottenburg unter der Leitung seiner Exzellenz des hochwürdigsten Bischofs Karl Josef Leiprecht.

Oberbürgermeister Dr. Grünbeck leitet die Geschicke der Stadt Friedrichshafen. Die Teilgemeinde Friedrichshafen-Fischbach ist Amtmann Eitel unterstellt. Dem Stadtpfarramt St. Vitus steht der hochw. Herr Stadtpfarrer Hagenmeyer vor, gleichzeitig Präses der Kolpingfamilie. Vize-Präses ist Karl Hohl, Senior Franz Kehrlé und Altsenior Franz Härle.

Text der Urkunde zur
Grundsteinlegung

Quelle:

Privat, Geschichtsverein
Fischbach Bodensee e.V.

Die Grundsteinlegung wurde am 14. November 1951 in Anwesenheit folgender Personen vorgenommen

A. Hinterberger, **Bankangestellter**

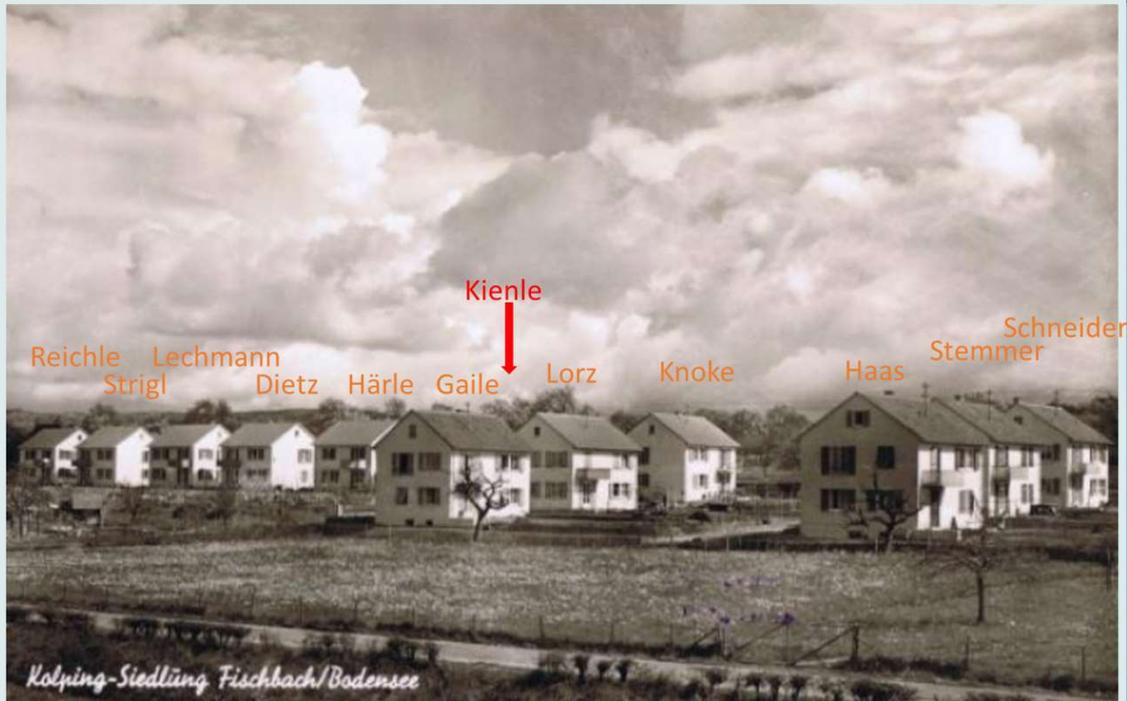
Der Architekt: Karl Buck Dr. Grünbeck

Die Siedler:	Franz Härle	Josef Hagenmeyer Stadtpfarrer
	Anton Kienle	Josef Spiegel Vikar
	Alfons Lechmann	Fritz Meier
	Pankraz Strigl	Alfons xx
	Johann Reichle	Otto xx
	Adolf Dietz	Karl Hohl
	Hans Lorz	
	Wilhelm Knoke	

Anwesende Personen

Quelle:

Privat, Geschichtsverein
Fischbach Bodensee e.V.



Kolpingsiedlung

Ansicht nach der
Fertigstellung (1960)

Quelle:

Privat, Geschichtsverein
Fischbach Bodensee e.V.



Bilder aus der Bauphase

Baugrube (Haus 7)

16.12.1951

Quelle:

Privat, Geschichtsverein Fischbach
Bodensee e.V.

Bilder aus der
Bauphase

Kellerdecke (Haus 3)

16.12.1951



Quelle:

Privat, Geschichtsverein
Fischbach Bodensee e.V.

Bilder aus der
Bauphase

27.03.1951



Quelle:

Privat, Geschichtsverein Fischbach
Bodensee e.V.



Bilder aus der
Bauphase

Häuser 1 bis 5

06.04.1951

Quelle:

Privat, Geschichtsverein
Fischbach Bodensee e.V.



Bilder aus der
Bauphase

Häuser 1 bis 5

(Südliche Seite)

06.04.1951

Quelle:

Privat, Geschichtsverein Fischbach
Bodensee e.V.